

# Rückblick

auf's vergangene Jahr



Geschäftsbericht  
2021

# Inhalt

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>02</b>	Unterhalt	<b>12</b>
<b>Wort des Präsidenten</b>	<b>03</b>	Allgemein	<b>13</b>
<b>Wort des Geschäftsführers</b>	<b>04</b>	<b>Dienstleistungen</b>	<b>14</b>
<b>Organisation</b>	<b>06</b>	Öffentliche Beleuchtung	<b>14</b>
Organigramm	<b>07</b>	Übrige Dienstleistungen	<b>14</b>
Verwaltungsrat	<b>07</b>	<b>Finanzen</b>	<b>15</b>
<b>Elektrizitätsversorgung</b>	<b>08</b>	Bilanz	<b>15</b>
Netz	<b>08</b>	Erfolgsrechnung	<b>16</b>
Beschaffung	<b>09</b>	Geldflussrechnung	<b>17</b>
Vertrieb	<b>11</b>	Nachweis Bilanz Erfolg	<b>18</b>
<b>Wasserversorgung</b>	<b>12</b>	Erläuterungen zur Rechnungslegung	<b>18</b>
Projekte	<b>12</b>	<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>22</b>

# Impressum

## Herausgeber:

tba energie ag  
Giessengässchen 4  
4663 Aarburg

Tel 062 599 15 00

info@tba-energie.ch  
www.tba-energie.ch

## Konzept und Gestaltung:

Deskall Kommunikation AG  
4663 Aarburg  
www.deskall.ch

## Druck:

Buschö Druckerei  
5040 Schöftland  
www.buschoe.ch



Editorial

## Wort des Präsidenten

### Der Energiesektor geht stürmischen und unsicheren Zeiten entgegen

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Im 9. Geschäftsjahr der privatrechtlich organisierten und im Alleineigentum der Gemeinde Aarburg stehenden tba energie ag (tba) darf das Jahr 2021 infolge der 2-jährigen Corona Pandemie und entsprechend schwierigen Arbeitsbedingungen als wiederum erfolgreich bezeichnet werden.

Die sichere Stromversorgung als oberste Priorität konnte stets gewährleistet werden. Der Energiesektor und somit auch die tba steht jedoch inskünftig vor weiteren grossen, anspruchsvollen und unsicheren Herausforderungen, insbesondere auch in Bezug auf die Strompreisentwicklung

im schweizerischen und europäischen Strommarkt. Mit Besorgnis hat sich der Verwaltungsrat im Geschäftsjahr 2021 zusammen mit der Geschäftsleitung intensiv mit den sich stets schnelleren, sprunghafteren und nicht mehr zuverlässig berechenbaren Herausforderungen der Energiewirtschaft beschäftigt.

Der Energiesektor und somit auch die tba steht aufgrund der vom Bundesrat prognostizierten künftigen Stromknappheit (Stromlücke) sowie der geopolitisch instabilen Lage mit den dadurch stets und unvorhersehbar volatilen und meist steigenden Energiepreisen, insbesondere im Strom- und Gasbereich vor künftig immens anspruchsvollen Aufgaben und Herausforderungen. Der Energiesektor geht nicht nur stürmischen, sondern aufgrund der weltweit instabilen Lage leider auch unsicheren Zeiten entgegen.

Die Beschaffungskosten für Strom und Gas sind aufgrund von Mangellagen, Lieferengpässen und politisch motiviert eingeschränkten Lieferungen, vor allem aus dem Ostblock, im stetigen Steigflug. Während im Stromsektor die Preise zwar ebenfalls dauernd leicht steigen, explodieren sie im Gasmarkt förmlich. Die tba ist zwar im Gasmarkt nicht tätig, trotzdem bereitet jedoch die gesamte

Preisentwicklung im Energiebereich den Energieversorgern grosses Kopfzerbrechen.

Damit die Kunden der tba nicht immer tiefer in die Tasche greifen müssen, ist sich die tba bewusst und auch bestrebt diesen künftig dergestalt beratend zur Seite zu stehen, wie Energie gespart und oder flexibler verbraucht werden kann, ohne dabei allzu grosse Einschränkungen in Kauf nehmen zu müssen.

Wie die Stromlandschaft mit der vom Bundesrat prognostizierten Stromlücke in Zukunft aussehen wird, steht jedenfalls noch in den Sternen. Diese soll nach dem Ausstieg aus der Kernenergie mit dem massiven Ausbau von Solaranlagen und der Wasserkraft sowie mit Windparks bis 2050 verhindert werden, um damit gleichzeitig die gesetzlich geforderte CO<sup>2</sup> neutrale Stromproduktion gewährleisten zu können. Die Krux dabei ist jedoch, dass alle diese Anliegen bzw. Projekte aus vielfältigen Gründen wie Naturschutz, Tierwelt, Lärmimmissionen und langwierigen Genehmigungsverfahren oft verhindert oder zumindest stark beschnitten werden. Es ist zwar durchaus lobenswert, die Stromproduktion langfristig vorwiegend aus erneuerbaren Energien wie Photovoltaik, Wasser- und Windkraft zu erzeugen und diese mit finanziellen Anreizen seitens des Bundes fördern zu wollen. Um die Grundversorgung in der Schweiz mit elektrischer Energie jedoch langfristig sicherstellen zu können, auch wenn allenfalls mit notwendigen Spar- und Speichermassnahmen, wird es unabhängig des bevorstehenden definitiven Kernenergieausstiegs in einigen Jahren, wie bereits heute, sehr wahrscheinlich einen massiven Bedarf an Stromimporten aus Europa benötigen. Der Bau von möglichen Windanlagen in der Schweiz wird vorwiegend durch gesetzliche Natur- und Landschaftsschutzbestimmungen sowie durch jeweils eine entsprechende Flut von Einsprachen verhindert. Geeignete Standorte sind ebenfalls dünn gesät. Im Weiteren dürften mögliche Anlagen höchstens eine Produktion im Promillebereich liefern. Der Bau von Solaranlagen mit Förderbeiträgen ist zwar im Trend und erfreulich, jedoch auch diese können wie Windparks nicht wahllos an allen Standorten und somit nur eingeschränkt gebaut werden. Auch ist die Schweiz nicht gerade ein sonnenintensives Land und daher auch nicht in der Lage, mit dem Bau von PV-Anlagen einen wesentlichen Beitrag an die Stromversorgung zu leisten. In der Schweiz bleibt somit langfristig die Wasserkraft der Pfeiler der Stromproduktion. Trotzdem wird es wie bereits heute bei der Notwendigkeit massiver Stromimporte aus Europa bleiben, um die Grundversorgung sicherstellen zu können.

Diese Abhängigkeit ist gefährlich und mit vielen Unsicherheitsfaktoren belastet, weshalb auf gesetzlicher,

insbesondere aber auch auf technologischer Ebene in naher Zukunft grosser Nachholbedarf besteht. Der Energiesektor, der Bund, die Kantone und die Wirtschaft sind entsprechend gefordert.

Für das wiederum erfolgreiche Geschäftsjahr 2021 gebührt ein grosses Dankeschön den Mitarbeitenden der tba, welche stets bestrebt sind, zum Wohle der Kunden und Kundinnen ihre Arbeitskraft pflichtbewusst einzusetzen. Der Alleinaktionärin der tba, der Gemeinde Aarburg, insbesondere dem Gemeinderat als Aktionärsvertreter, möchte ich für die stets angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit bestens danken.



**Hansueli Bircher, Verwaltungsratspräsident**

## Wort des Geschäftsführers

### Ein halbes Jahrhundert Grundwasserverband Wiggertal (1971- 2021)

Im vergangenen Jahr konnte der Grundwasserverband Wiggertal sein 50-jähriges Jubiläum feiern. Anhand einer Festschrift wurde die Geschichte dieses Verbandes gewürdigt. Nachfolgend die wichtigsten Aussagen und Meilensteine aus diesem Bericht. Seit der Gründung des Verbandes besteht die Aufgabe vorwiegend darin, für eine umsichtige Nutzung des Grundwasserstroms Hägeler und der im Verbandsgebiet angesiedelten Quellen zu sorgen sowie die zahlreichen Herausforderungen geschickt zu meistern.

Gerade die letzten Monate und Jahre waren bewegte Zeiten. Pestizid-Initiative, Trinkwasser-Initiative, Chlorthalonil-Metaboliten – das Grundwasser ist auch in der Öffentlichkeit ein grosses Thema. Und mit den Dürrephasen in einigen vergangenen Sommern war auch der

Grundwasserstand stets ein heisses Thema. Ja, früher, da war doch noch alles besser, bevor die Grünflächen zugebaut wurden, die Pestizide noch niemanden interessierten und keine Klimajugend das Ende der Welt voraussagte. Oder? Ein Blick in die Geschichte des Grundwasserverbandes zeigt ein anderes Bild. Denn die Probleme in den letzten 50 Jahren haben sich kaum verändert.

### Entstehung und Zweck

«Wir haben zwei bis drei Jahre mit sehr guten Niederschlägen hinter uns. Sollte jedoch das Gegenteil wieder einmal eintreten, gehen wir bezüglich Grundwasser einer Katastrophe entgegen.» Diese Aussage könnte gut und gerne nur wenige Jahre alt sein – sie wurde jedoch im Mai 1970 gemacht, also vor über 50 Jahren. Getätigt hat sie Herr Spätig, der in der Regionalplanung Wiggertal (RPW) die Interessen der Ringier & Co. AG vertrat. Er machte damit auf die Dringlichkeit des Handlungsbedarfs bezüglich Grundwasser im Wiggertal aufmerksam. Seit 1919 nahm der Grundwasserspiegel im Durchschnitt pro Jahr um über 9 cm ab und war nach Messungen der Siegfried AG im Jahr 1969 auf dem bis dahin tiefsten je gemessenen Wasserstand. Dieser Umstand veranlasste die RPW zum Handeln. Eine gemeinsame Lösung über alle Wasserbezüger des Grundwasserstroms sollte gefunden werden. Die im aargauischen Wiggertal liegenden Gemeinden und Industrien benötigten, im Vergleich zu den luzernischen Gemeinden, ein Mehrfaches an Wasser. Daher war es naheliegend, in einer ersten Phase die Probleme der Aargauer Gebiete anzugehen. Jedoch war es immer die Absicht, die Zusammenarbeit mit den betroffenen Luzerner Gemeinden aufrechtzuerhalten.

Bis heute hat sich die Mitgliederliste des GVW etwas verändert. Neun Firmen und gleichviele Gemeinden sind unterdessen im Verein mit dabei. Von den sieben Firmen-Gründungsmitgliedern sind noch drei an Bord und sechs sind neu dazugekommen. Mit Reiden, Wikon und Dagmersellen haben sich zu den sechsen Aargauer Gemeinden auch noch drei Luzerner dazugesellt, die ebenfalls vom Grundwasserstrom «Hägeler» Wasser beziehen.

Der GVW nimmt die Interessen der öffentlichen Wasserversorger sowie der grossen, privaten Grundwassernutzern von Dagmersellen bis Aarburg wahr. Der grundlegende Zweck des Vereins hat sich indes in all den Jahren nicht verändert. Es ging hauptsächlich immer um die Wassergewinnung und -beschaffung, dessen Verteilung sowie auch Überwachung und Qualitätssicherung. Darüber hinaus hat der Verein bei diversen Wasserversorgungskonzepten und -planungen sowie auch bei der Aufklärung und Information der Bevölkerung und Industrie über den Umgang mit Wasser mitgewirkt. All dies seit nun mehr 50 bewegten Jahren.

### Herausforderungen

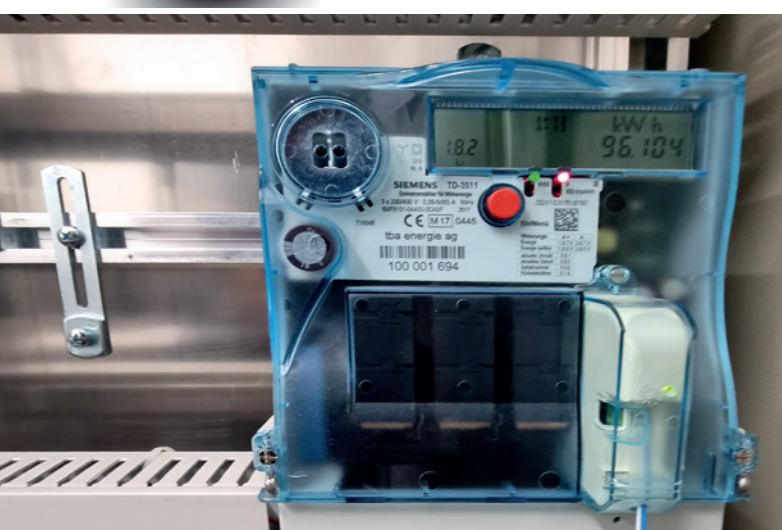
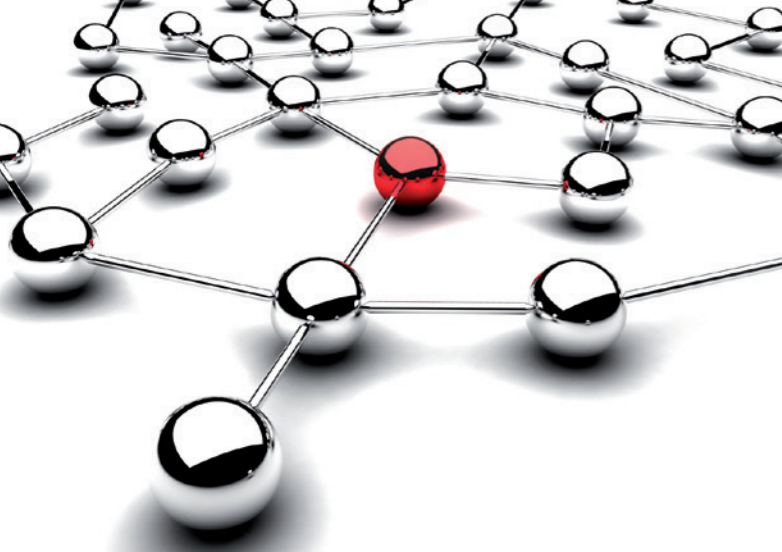
Beschäftigen werden den Grundwasserverband in nächster Zeit aus aktueller Sicht vor allem Wetterextreme, Verunreinigungen durch Pestizide und die Versorgungssicherheit. Die Reaktion auf diese Problemstellungen ist sehr anspruchsvoll. Mehrere Faktoren haben in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, dass die Aufgaben rund um die Bewirtschaftung des Grundwasserstroms Hägeler an Komplexität zugenommen hat. Das Wiggertal hat sich, wie andere Regionen im Mittelland auch, in den letzten Jahren stark verändert. Mit dem anhaltend hohen Bevölkerungswachstum und der bisweilen beinahe urbanen Besiedlung der Agglomerationen sind die Herausforderungen gewachsen. Rund ein Fünftel der unterirdischen Wasservorkommen liegt schweizweit unter Siedlungsflächen. Das Ausscheiden der notwendigen Schutzzonen wird zunehmend schwieriger und die Verschärfungen des Gewässer- und Umweltschutzes verlangen nach umsichtiger Raumplanung. Innerhalb des Verbandsgebietes musste die bestehende Grundwasserfassung der Gemeinde Oftringen gar aufgehoben werden. Auch die stark frequentierten Strassen und Eisenbahnlinien prägen das Landschaftsbild und bergen zusätzliche Gefahren für die natürliche Ressource Wasser.

### Herzlichen Dank

Als erstes möchte ich unseren Mitarbeitern für ihren wiederum grossen und unermüdlichen Einsatz danken. Die zahlreichen Projekte erforderten ein hohes Mass an Flexibilität und Durchhaltewillen. Es galt sich auch im vergangenen Jahr von Altbewährtem zu verabschieden, Neues dazu zu lernen und mitzutragen. Im Weiteren möchte ich unseren Kunden herzlich für das uns im letzten Jahr entgegengebrachte Vertrauen danken. Danken möchte ich auch dem Verwaltungsrat für dessen grosses Engagement sowie die immer sachlich aber auch kritisch geführten Diskussionen. Diese legen den Grundstein für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der tba energie ag als leistungsstarkes Versorgungsunternehmen im Dienste der Aarburger Bevölkerung.



**Andres Hilpert, Geschäftsführer**



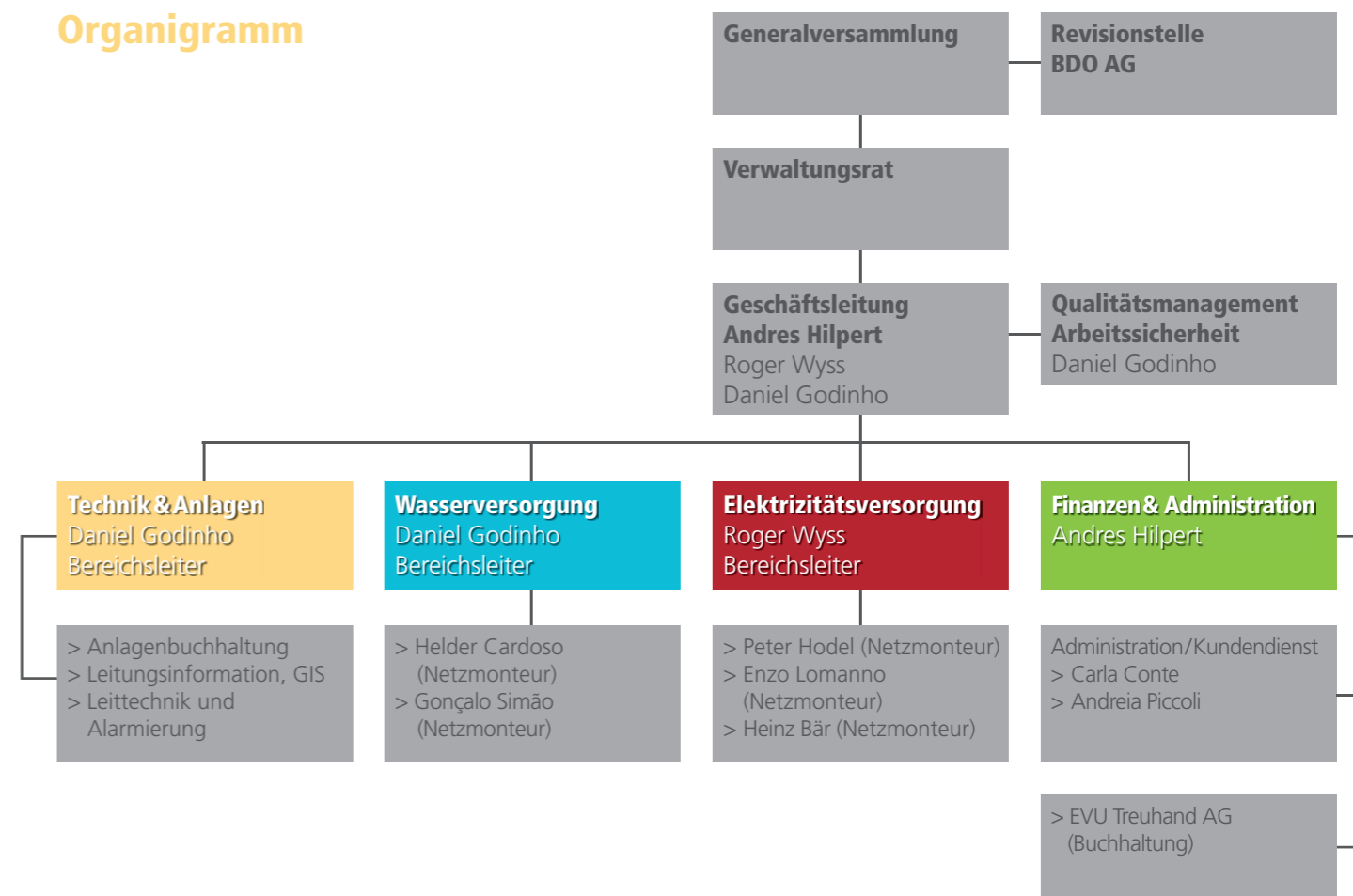
# Organisation

Im vergangenen Geschäftsjahr hatten wir erfreulicherweise keine Personalmutationen zu verzeichnen. Dies ist sicherlich nur Dank kontinuierlicher Weiterbildung und vorausschauender Personalplanung möglich. Wir freuen uns an den stabilen personellen Verhältnissen sowie der Treue unserer mehrheitlich langjährigen Angestellten. Der Personalbestand belief sich per 31.12.2021 auf 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beziehungsweise 9.7 Vollzeitstellen.

Die tba energie ag ist zuständig für die Erzeugung, Beschaffung, Übertragung und Verteilung von Strom und Wasser im Versorgungsgebiet der Gemeinde Aarburg. Ausgenommen der Tiefbauarbeiten und eines Teils der

Arbeiten am Mittelspannungsnetz können sämtliche Arbeiten durch das Personal der tba ausgeführt werden. Unser langjähriges Personal besitzt ein grosses Know How im jeweiligen Aufgabengebiet. Als sogenanntes Querverbundunternehmen ist die tba sehr schlank organisiert. Dies bedingt, dass die Angestellten in Not-situationen auch gebietsübergreifend eingesetzt werden können. Im Dienstleistungsverhältnis erstellt und unterhält die tba die Strassenbeleuchtung für die Einwohnergemeinde Aarburg. Aus Kapazitätsgründen wird die Buchhaltung von einer externen Treuhandfirma geführt. Dieses Vorgehen hat sich in der Praxis bewährt und kann in unserem Fall als kostengünstigste Lösung bezeichnet werden.

## Organigramm



## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat wurde im vergangenen Jahr durch das Ausscheiden von Alois Spielmann um 1 Sitz verkleinert. Er besteht neu aus 5 Mitgliedern, wovon 2 Gemeinderäte als Vertreter der Gemeinde Aarburg darin Einsitz haben. An drei ordentlichen Verwaltungsratssitzungen konnten die anstehenden Geschäfte speditiv und kompetent erledigt werden. Die immer sachlich aber auch kritisch geführten Diskussionen legen den Grundstein für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der tba energie ag. Zusätzlich wurden im September an einem Strategieseminar mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung die strategischen Weichen für die Zukunft gestellt.



**Hansueli Bircher**  
Präsident



**Rolf Walser**  
Vizepräsident



**Dr. Rolf Borner**  
Mitglied



**Dino Di Fronzo**  
Mitglied



**Peter Gretz**  
Mitglied



Elektrizität

# Elektrizitätsversorgung

## Netz

«Das Energienetz in der Gemeinde Aarburg ist unser Kapital.»

Um unser Netz für die zukünftigen Anforderungen zu rüsten, haben wir 2015 begonnen die Liegenschaften mit Smart Meter auszurüsten. Unser Ziel war es, das Projekt Ende 2021 zu vollenden. Leider haben wir dieses Ziel nicht ganz erreicht. Nun sind noch ca. 30 Einfamilienhäuser pendent. Mit den Smart Meter hat sich unsere Ablesung und Verrechnung wesentlich vereinfacht. Wir können nun aus der Ferne die Ablesedaten auslesen und in unser Verrechnungssystem importieren. Auf diese Weise werden Aufwände und Fehlerquellen reduziert. Auch auf der Seite vom Rechnungsversand haben wir

Neuerungen eingeführt. Für unsere Fakturierungen konnte die Firma Baumer AG als neuer Partner mit dem Rechnungsversand beauftragt werden. Die Umstellung hatte es in sich, ein paar Stolpersteine mussten bei Seite geräumt werden. Mit dem neuen Partner haben wir vieles optimiert und somit an Flexibilität und Professionalität gewonnen. Diese Neuausrichtung hat sich positiv auf den Aufwand und die Kosten ausgewirkt.

«Auch in den Strassenbauprojekten wurde viel geleistet. Zwei Grossprojekte haben uns im 2021 auf Trab gehalten.»

Zum einen die Sanierung der Frohburgstrasse von der alten Zofingerstrasse bis zum Tych sowie die Eggenackerstrasse. Die Frohburgstrasse wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Aarburg realisiert, welche die Kanalisation neu erstellt hat. Bei beiden Projekten haben wir unsere Werksleitungen Wasser und Strom

sowie die öffentliche Beleuchtung erneuert. Ebenfalls wurden 4 Elektroverteilkabinen ersetzt sowie 2 Neue erstellt.

Unser Schwergewicht bei der Erneuerung im Netz haben wir seit 2019 auf den Ersatz der Mittelspannungskabel gelegt. Im vergangenen Jahr wurden 2 Mittelspannungsverbindungen zwischen je 2 Trafostationen erneuert. Die gesamte Länge unseres Mittelspannungsnetz beträgt 17.5 km wovon die beiden neuen Kabel mit 1.35 km zu Buche schlagen.

Im Berichtsjahr wurden 4 neue Netzanschlüsse für Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser sowie Gewerbe-

bauten erstellt. Im Weiteren haben wir zwei Netzverstärkungen für Kunden realisiert. Bei Erweiterungen und Neubauten konnten wir 17 zusätzliche Stromzähler installieren. Auch im vergangenen Jahr konnten alle geplanten Netzunterhaltsarbeiten ausgeführt werden.

Wiederum wurden diverse Trafostationen einer umfangreichen Schutz- und Schalterprüfung unterzogen. Diese Arbeiten erfordern zeitaufwändige Umschaltungen innerhalb des gesamten Mittelspannungsnetzes. Ebenfalls waren diverse Umgebungsarbeiten sowie Unterhaltsarbeiten bei Gebäuden notwendig.

## Elektrizitätsversorgung in Zahlen

Anlagenklasse	2021	2020
Mittelspannungsnetz (16 kV)	17.5 km	17.5 km
Niederspannungsnetz (230/400 V)	118.7 km	118.2 km
Transformatorstationen	28 Stk.	28 Stk.
Transformatorleistung	19 170 kVA	19 170 kVA
Verteilkabinen	184 Stk.	181 Stk.
Installierte Zähler	4 822 Stk.	4 812 Stk.
Zählereinkauf	520 Stk.	320 Stk.
Zähler für Neubauten	17 Stk.	82 Stk.
Zählereichungen/Zählerersatz	501 Stk.	735 Stk.

## Beschaffung

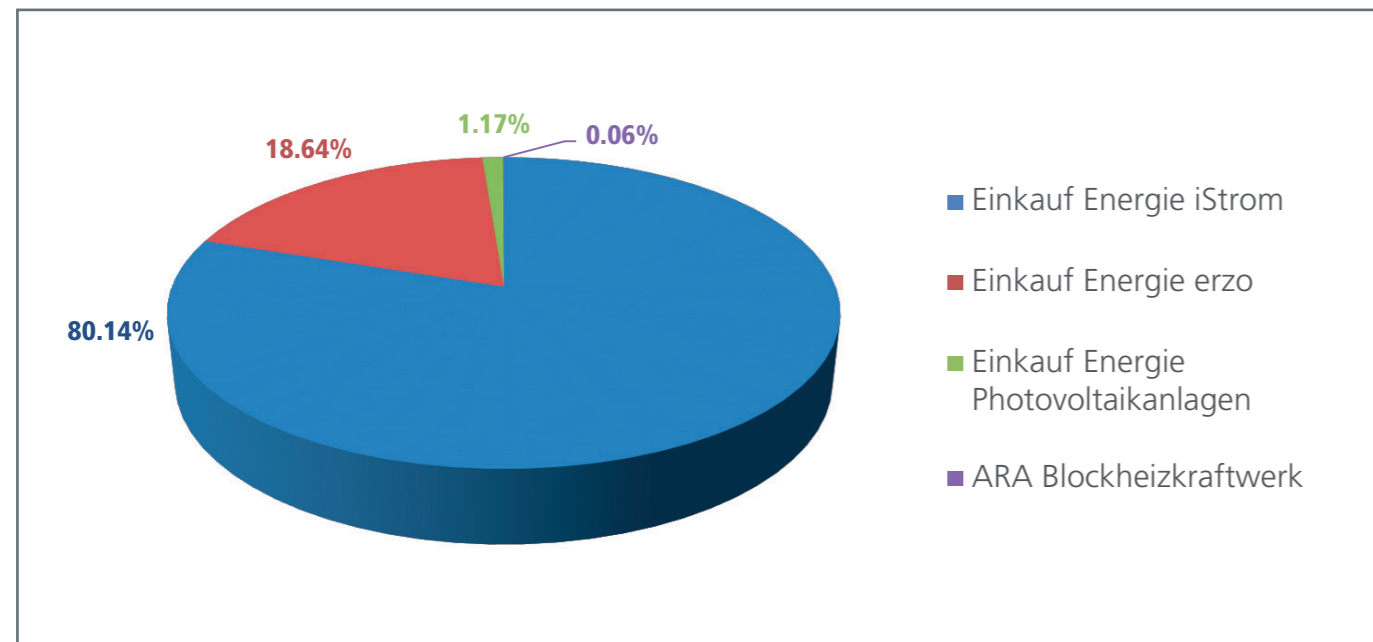
Dank der nach wie vor konkurrenzfähigen Preisen der tba energie ag, einer umsichtigen Kundenbetreuung und zufriedenen, regional verankerten Kunden hatten wir im vergangenen Jahr nur 1 Kundenabgang zu verzeichnen. Somit haben sich bis anhin total 10 Kunden entschlossen, ihre Energie auf dem freien Strommarkt zu beschaffen. Die Gesamtenergie aller Kunden, welche nicht mehr von der tba energie ag beliefert werden, betrug 7 227 MWh. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 12%. Der Energiemarkt ist immer mehr der geopolitischen Lage ausgesetzt und erlebt dadurch extreme Schwankungen. Wir als tba energie ag kaufen unsere Energie auf dem freien Markt ein. Für den Einkauf halten wir trotz Turbulenzen am Markt an der bewährten Einkaufsstrategie fest. Der Energieeinkauf teilt sich

folgendermassen auf: Der grösste Teil von 80.14% wurde über iStrom bei der AET (Azienda Elettrica Ticinese) beschafft. Ein weiterer Anteil von 18.64% spies die regionale Kehrichtverbrennungsanlage erzo (Entsorgung Region Zofingen) in unser Netz ein. Die Energieerzeugung aus Photovoltaikanlagen im Versorgungsgebiet ist stetig am Wachsen. In unserem Netzgebiet waren Ende letzten Jahres 67 kleinere bis mittlere Anlagen in Betrieb. Dies entspricht einer Zunahme von 9 Anlagen gegenüber dem Vorjahr. Neu haben wir eine Grossanlage von über 100 kW und 4 ZEV Anlagen in unserem Versorgungsgebiet. Die eingespeiste Energie aus PV Anlagen stieg im selben Zeitraum um 34%. Trotz der grossen Steigerung beträgt der Solarstromanteil nur 1.17% am gesamten Energieeinkauf.

## Beschaffung in Zahlen

	2021	2020
Einkauf Energie iStrom (AET)	27 312 017 kWh	26 355 842 kWh
Einkauf Energie erzo	6 394 800 kWh	6 412 320 kWh
Einkauf Energie Photovoltaikanlagen	399 765 kWh	298 247 kWh
Einkauf Energie BHKW Aarburg	19 360 kWh	24 336 kWh
<b>Total Einkauf Energie</b>	<b>34 312 942 kWh</b>	<b>33 090 745 kWh</b>
Einkauf Leistung Spitzenwert (15 Minuten)	7 305 kW	6 975 kW
Einkauf Leistung Jahresmittelwert (15 Minuten)	6 373 kW	6 162 kW

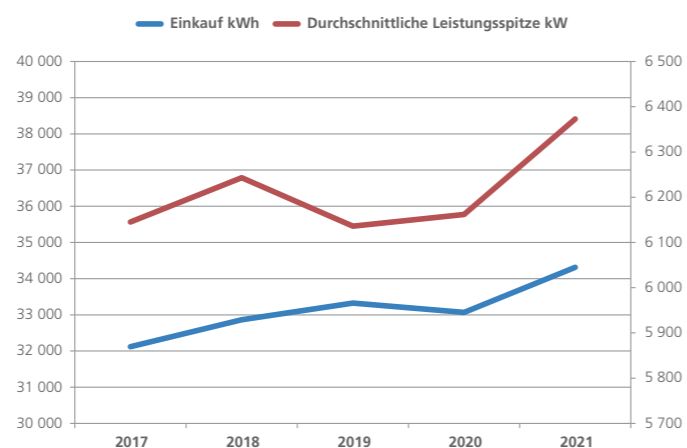
## Beschaffung 2021



## Energie und Durchschnittsleistung 2017 - 2021

In der nachfolgenden Tabelle ist der Anteil der Kunden, die 2021 ihre Energie auf dem freien Markt eingekauft hat, nicht enthalten (7 227 MWh).

	Einkauf kWh	Durchschnittliche Leistungsspitze kW
2021	34 312 942	6 373
2020	33 090 745	6 162
2019	33 326 797	6 136
2018	32 865 353	6 243
2017	32 119 409	6 145



## Vertrieb

Der Einbruch im 2020 durch Corona Pandemie konnte im 2021 wieder kompensiert werden. Durch die Absatzsteigerung konnte der Trend von einer jährlichen Zunahme seit 2015 von jeweils ca. 1.2% im Netz fortgesetzt werden.

Die Steigerung ist auf die Mittel- und Kleinkunden zurück zu führen. Die Ursache ist der Homeoffice- und Kurzarbeit Effekt während der Pandemie. Bei den Grosskunden hat sich der Absatz erholt, jedoch ist er immer noch 172 MWh unter dem Wert von 2019.

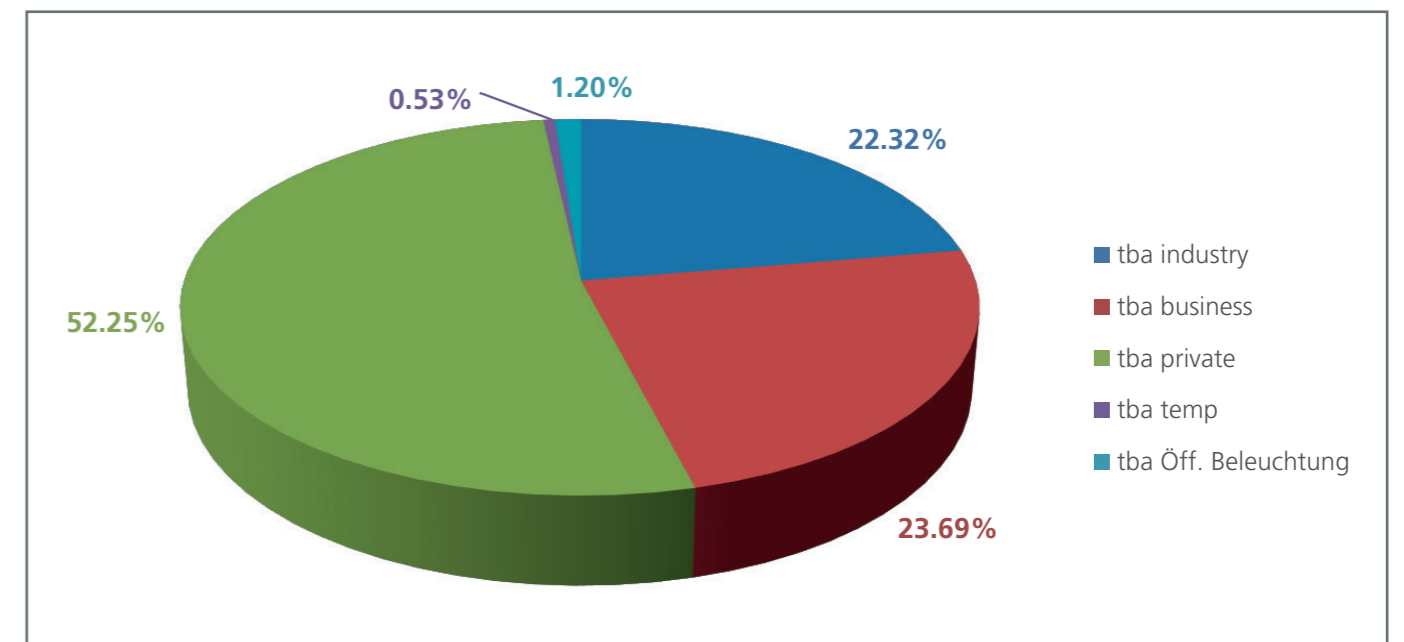
Der Bedarf bei der öffentlichen Beleuchtung sank im letzten Jahr infolge vermehrten Einsatzes von LED Leuchten um 4.3%.

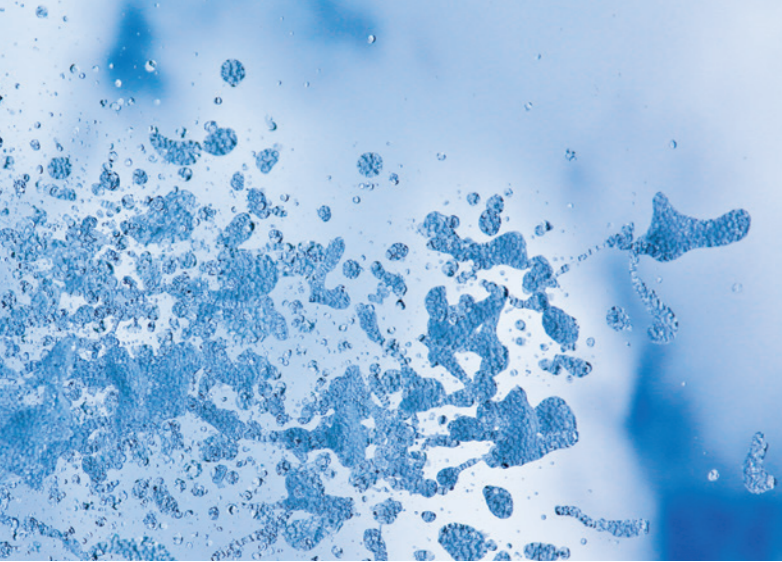
Bereits seit 8 Jahren bieten die vier Werke STWZ Energie AG, EW Rothrist AG, EW Oftringen AG und tba energie ag das regionale Naturstromprodukt «regiostrom» an. Trotz der aktiven Bewerbung dieses Produkts machen erst 99 Kunden von diesem Angebot Gebrauch. Der Marktanteil von 1.11% oder 358 685 kWh ist gemessen am gesamten Absatz noch verschwindend klein.

## Vertrieb Netz in Zahlen

Tarifgruppe	2021	2020
Tarif Industrie 16kV	8 799 270	8 044 230
Tarif Business (mit Leistungszähler)	9 298 508	9 088 349
Tarif Privat (ohne Leistungszähler)	20 602 185	19 695 570
Tarif Baustrom	210 090	243 030
Tarif öffentliche Beleuchtung	516 977	540 268
<b>Total</b>	<b>39 427 030</b>	<b>37 611 447</b>

## Vertrieb Netz 2021





Wasser

# Wasser- versorgung

## Projekte

Die Sanierung der Wasserleitungen anhand der im Jahre 2019 revidierten Erneuerungsplanung wurde auch im Berichtsjahr weiter vorangetrieben. Unsere Hauptprojekte, «Frohburgstrasse», «Eggenacherstrasse» und «Wallgraben» umfassten eine total sanierte Länge von 720 Meter. Um das Durchschnittsalter unseres Leitungsnetzes nicht ansteigen zu lassen, müssen jedes Jahr mindestens 1.25% oder umgerechnet gut 500 Meter erneuert werden. Das Smart Meter Projekt der tba energie ag beinhaltet sowohl die Elektro- wie auch die Wasserzähler. Bis Ende 2021 wurden weitere Wasserzähler ersetzt bzw. an den Elektrozählern angeschlossen, über welche die Fernablesung ausgeführt wird. Im Jahr 2022 liegt der «klassische» Anteil der Wassermesser nur noch bei ca. 5%.

## Unterhalt

Für uns als Wasserversorger, zählen vor allem die Versorgungssicherheit und eine hohe Wasserqualität. Um die Nachweispflicht für die Qualitätssicherung und die vielfältigen Richtlinien zu erfüllen, hat die tba energie ag die Instandhaltungssoftware «Inventsys» implementiert. Diese Lösung die ständig weiterentwickelt wird, ermöglicht uns nicht nur rasch und zuverlässig die Regulierungen im Wasserbereich einzuhalten, sondern wir leisten somit auch einen kleinen Beitrag an die Umwelt, indem wir auf die Dokumente in Papierform verzichten. Unsere jährliche Leck-Messungen erlauben uns eine kontinuierliche Zustands-Beobachtung der Hauptwasserleitungen. Der Wasserverlust konnte im Berichtsjahr wiederum reduziert werden.

## Allgemein

Die Trinkwasserqualität in Aarburg wird periodisch durch ein externes Labor, sowie durch die Kantonale Lebensmittelkontrolle, untersucht. Alle Ergebnisse wiesen auch im Jahr 2021 eine einwandfreie Qualität auf. Im Vergleich

zum Vorjahr konnte ein leichter Rückgang des gesamten Wasserverbrauchs festgestellt werden. Der Pandemie-Effekt ist im 2021 weniger stark ausgefallen, sodass der Wasserverbrauch in den Haushalten sich langsam wieder normalisiert.

## Wasserversorgung in Zahlen

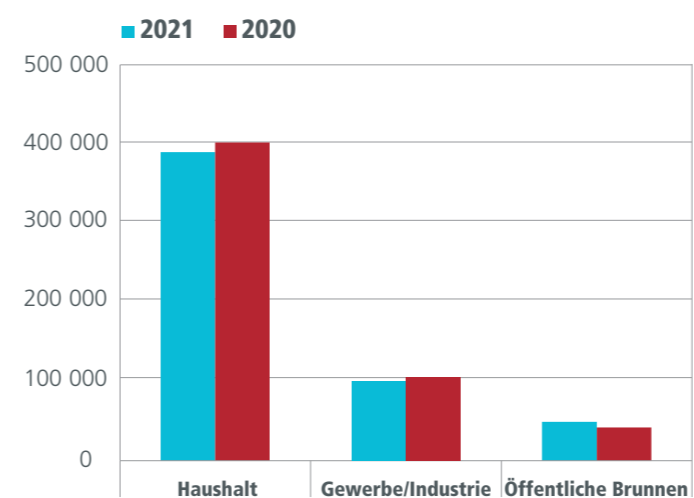
	2021	2020
Grundwasserförderung	710 947 m <sup>3</sup>	731 415 m <sup>3</sup>
Energieverbrauch Pumpwerke	313 652 kWh	319 091 kWh
Wasserabgabe Haushalt	413 359 m <sup>3</sup>	431 251 m <sup>3</sup>
Wasserabgabe Industrie/Gewerbe	120 374 m <sup>3</sup>	127 310 m <sup>3</sup>
Wasserabgabe öffentliche Brunnen	69 636 m <sup>3</sup>	61 922 m <sup>3</sup>
Ungemessener Verbrauch/Verlust	107 578 m <sup>3</sup>	110 932 m <sup>3</sup>
Hauptleitungen/Hausanschlussleitungen	46 101 m	45 903 m
Hydranten	* 292 Stk.	* 294 Stk.
öffentliche Brunnen	25 Stk.	25 Stk.

\* Davon 4 Löschposten in Umfahrungstunnel

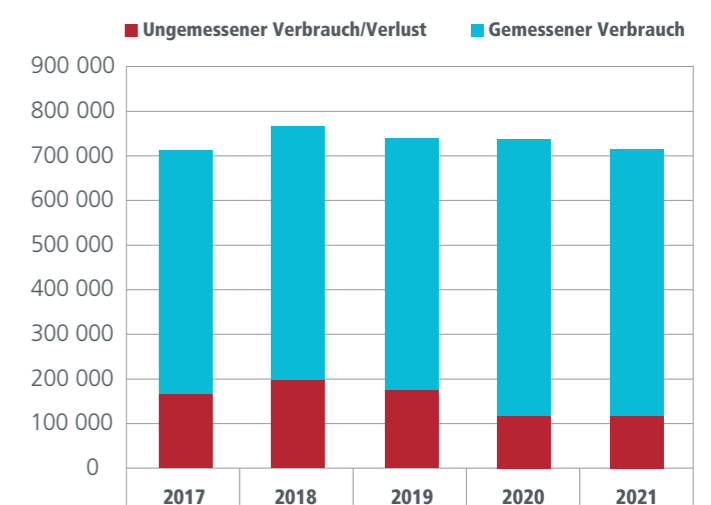
## Wasserförderung in Zahlen

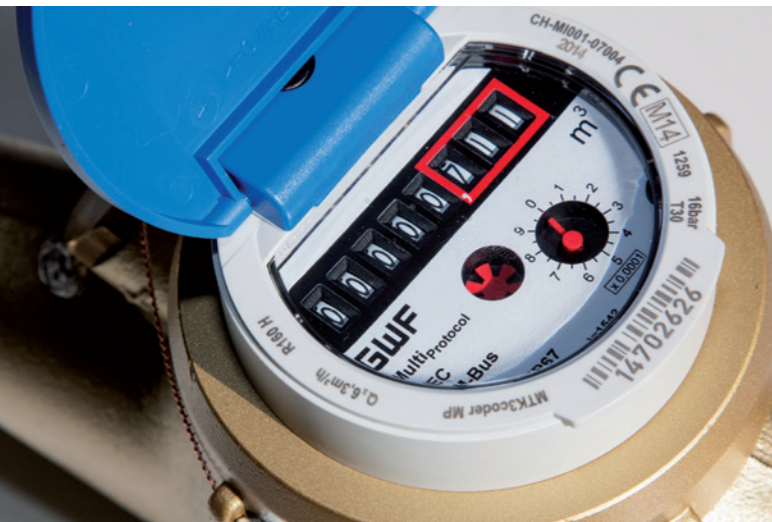
	Förderung	davon Ungemessener Verbrauch/Verlust
2021	710 947 m <sup>3</sup>	107 578 m <sup>3</sup>
2020	731 415 m <sup>3</sup>	110 932 m <sup>3</sup>
2019	738 022 m <sup>3</sup>	170 878 m <sup>3</sup>
2018	769 108 m <sup>3</sup>	198 148 m <sup>3</sup>
2017	706 514 m <sup>3</sup>	153 277 m <sup>3</sup>

## Wasserabgabe in m<sup>3</sup>



## Wasserförderung in m<sup>3</sup>





# Fakten & Zahlen

## Dienstleistungen

### Öffentliche Beleuchtung

Gemäss dem Leistungsvertrag mit der Einwohnergemeinde hat die tba energie ag die Strassenbeleuchtung zu betreiben, zu unterhalten und zu erweitern, sowie wirtschaftlich und ökologisch mit Strom zu versorgen. Die Erneuerung auf LED-Technik wurde weiter vorangetrieben. Mit der Einführung vom digitalen Unterhaltstool «Inventsys» bot sich die Gelegenheit, sämtliche Leuchten neu zu erfassen, zu messen und zu protokollieren. Dieser Prozess wird in den nächsten Jahren zusammen mit der Erneuerung auf LED-Technik weiter vorangetrieben.

### Übrige Dienstleistungen

Mit 2 Eigentümern von privaten Trafostationen hat die tba Dienstleistungsverträge abgeschlossen. Darin verpflichten wir uns, diese Stationen zu unterhalten, nach Bedarf zu erneuern und den entsprechenden Pikettdienst zu leisten.

Die tba energie ag erstellt weiterhin im Auftrag der Einwohnergemeinde die Kundenfakturen für Abwasser und Wertstoff. Ebenso werden für die Fernsehgenossenschaft Aarburg (FGA) die Gebührenfakturen für Radio und TV erstellt.

## Finanzen

### Bilanz

	31.12.2021		31.12.2020	
BILANZ	CHF		CHF	
<b>AKTIVEN</b>	<b>21 504 615</b>	<b>100.0%</b>	<b>21 858 616</b>	<b>100.0%</b>
Flüssige Mittel	1 512 953	7.0%	2 439 720	11.2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 658 337	12.4%	2 495 854	11.4%
Übrige kurzfristige Forderungen	5 496	0.0%	1 420	0.0%
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	72 733	0.3%	89 922	0.4%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	242 084	1.1%	111 950	0.5%
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>4 491 603</b>	<b>20.9%</b>	<b>5 138 867</b>	<b>23.5%</b>
Finanzanlagen	31 200	0.1%	31 200	0.1%
Netzanlagen Strom	9 425 408	43.8%	9 152 115	41.9%
Messanlagen und Apparate	1 236 409	5.7%	1 328 864	6.1%
Netzanlagen Wasser	4 920 131	22.9%	4 787 009	21.9%
Übrige Sachanlagen	166 712	0.8%	159 913	0.7%
Anlagen im Bau	31 022	0.1%	10 228	0.0%
Immobilien	1 202 130	5.6%	1 250 420	5.7%
Lizenzen und Konzessionen	-	0.0%	-	0.0%
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>17 013 012</b>	<b>79.1%</b>	<b>16 719 749</b>	<b>76.5%</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>21 504 615</b>	<b>100.0%</b>	<b>21 858 616</b>	<b>100.0%</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 050 018	4.9%	770 979	3.5%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten	485 822	2.3%	530 407	2.4%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	212 470	1.0%	205 195	0.9%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	431 833	2.0%	456 983	2.1%
Passive Rechnungsabgrenzungen	113 964	0.5%	131 576	0.6%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	3 500 000	16.3%	4 500 000	20.6%
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>5 794 106</b>	<b>26.9%</b>	<b>6 595 139</b>	<b>30.2%</b>
Aktienkapital	2 500 000	11.6%	2 500 000	11.4%
Gesetzliche Kapitalreserven	8 641 301	40.2%	8 641 301	39.5%
Freiwillige Gewinnreserven	20 000	0.1%	20 000	0.1%
Spezialreserve Wasser	476 998	2.2%	323 732	1.5%
Gewinnvortrag	3 475 178	16.2%	3 067 142	14.0%
Jahresgewinn	597 031	2.8%	711 302	3.3%
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>15 710 509</b>	<b>73.1%</b>	<b>15 263 477</b>	<b>69.8%</b>



## Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG	2021		2020	
	CHF		CHF	
Ertrag aus Energieverkäufen	2 122 380		2 048 337	
Ertrag aus Netznutzungsentgelten	3 249 227		2 976 662	
Ertrag aus Abgaben	1 144 238		1 090 424	
Ertrag aus Wasserverkäufen	796 915		819 484	
Ertrag aus Dienstleistungen	284 726		248 653	
Übrige Erträge	136 973		131 410	
Aktivierete Eigenleistungen	254 269		268 057	
./. Erlösminderungen	-23 150		-12 358	
Subtotal Erträge	7 965 577	103.1%	7 570 670	103.1%
Konzessionsabgabe an Gemeinde Aarburg	-236 733	-3.1%	-225 601	-3.1%
<b>= NETTOERTRAG</b>	<b>7 728 844</b>	<b>100.0%</b>	<b>7 345 069</b>	<b>100.0%</b>
Beschaffungsaufwand	-2 904 905		-2 703 870	
Aufwand aus Förderabgaben	-907 825		-854 149	
Material und Fremdleistungen	-122 873		-102 167	
Subtotal Direkter Aufwand	-3 935 603	-50.9%	-3 660 185	-49.8%
<b>BRUTTOGEWINN</b>	<b>3 793 241</b>	<b>49.1%</b>	<b>3 684 883</b>	<b>50.2%</b>
Subtotal Personalaufwand	-1 336 931	-17.3%	-1 303 974	-17.8%
Subtotal übriger betrieblicher Aufwand	-708 035	-9.2%	-602 940	-8.2%
<b>BETRIEBSERGEBNIS 1 ( E B I T D A )</b>	<b>1 748 274</b>	<b>22.6%</b>	<b>1 777 969</b>	<b>24.2%</b>
Subtotal ordentliche Abschreibungen	-891 680	-11.5%	-792 526	-10.8%
Subtotal Ausserordentliche Abschreibungen	-69 483	-0.9%	-59 491	-0.8%
<b>BETRIEBSERGEBNIS 2 ( E B I T )</b>	<b>787 112</b>	<b>10.2%</b>	<b>925 952</b>	<b>12.6%</b>
Subtotal Finanzerfolg	-66 185	-0.9%	-66 901	-0.9%
<b>BETRIEBSERGEBNIS 3</b>	<b>720 927</b>	<b>9.3%</b>	<b>859 051</b>	<b>11.7%</b>
Subtotal ausserordentlicher periodenfremder Aufwand und Ertrag	-397	0.0%	2 220	0.0%
Subtotal Steueraufwand	-123 498	-1.6%	-149 969	-2.0%
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>597 031</b>	<b>7.7%</b>	<b>711 302</b>	<b>9.7%</b>

## Geldflussrechnung

GELDFLUSSRECHNUNG	2021		2020	
	CHF		CHF	
<b>A) Geschäftstätigkeit</b>				
Jahresgewinn	597 031		711 302	
+ Abschreibungen	961 163		852 017	
+/- Veränderung Delkredere	17 339		-5 323	
+/- Veränderung Rückstellung	-		-	
+/- Veränderung Deckungsdifferenzen	-160 156		-25 603	
<b>A1 = Cash Flow</b>	<b>1 415 378</b>		<b>1 532 393</b>	
Δ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-179 822		257 197	
Δ Übrige kurzfristige Forderungen	-4 075		2 026	
Δ Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	17 189		8 073	
Δ Aktive Rechnungsabgrenzungen	32 144		4 816	
Δ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	234 454		995 037	
Δ Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-		-	
Δ Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-17 875		-69 377	
Δ Passive Rechnungsabgrenzungen	-19 733		-329 236	
<b>A2 Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	<b>62 281</b>		<b>868 535</b>	
<b>A3 Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit (A1 + A2)</b>	<b>1 477 659</b>		<b>2 400 928</b>	
<b>B) Investitionstätigkeit</b>				
Δ Investitionen in Finanzanlagen	-		-	
Δ Investitionen in Beteiligungen	-		-	
Δ Investitionen in Sachanlagen	-1 254 426		-1 157 287	
Δ Investitionen in Immobilien	-		-	
Δ Investitionen in Immaterielle Werte	-		-	
<b>B1 Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1 254 426</b>		<b>-1 157 287</b>	
<b>C) Finanzierungstätigkeit</b>				
Δ Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-1 000 000		-	
Δ Übrige langfristige Verbindlichkeiten	-		-	
Δ Kapitaleinlagereserve	-		-	
- Dividendenausschüttung	-150 000		-150 000	
<b>C1 Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1 150 000</b>		<b>-150 000</b>	
<b>D) Veränderung Flüssige Mittel (A3 + B1 + C1)</b>	<b>-926 768</b>		<b>1 093 642</b>	
<b>E) Nachweis Fonds</b>				
Bestand Flüssige Mittel am 1.1.	2 439 720		1 346 079	
Bestand Flüssige Mittel am 31.12.	1 512 953		2 439 720	
<b>E1 Veränderungen Flüssige Mittel</b>	<b>-926 768</b>		<b>1 093 642</b>	

## Nachweis Bilanzenerfolg

	31.12.2021	31.12.2020
<b>NACHWEIS BILANZERFOLG</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Bilanzenerfolg per 1.1.</b>	<b>3 475 178</b>	<b>3 067 142</b>
+ Jahresgewinn gemäss Erfolgsrechnung	597 031	711 302
<b>Zur Verfügung Generalversammlung</b>	<b>4 072 210</b>	<b>3 778 445</b>
- Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-	-
- Zuweisung an die Spezialreserve Wasser	-58 508	-153 266
<b>Zur Verfügung der Aktionäre</b>	<b>4 013 702</b>	<b>3 625 178</b>
- Dividendenausschüttung	-150 000	-150 000
<b>Vortrag Bilanzenerfolg auf neue Rechnung</b>	<b>3 863 702</b>	<b>3 475 178</b>

## Erläuterungen zur Rechnungslegung

	31.12.2021	31.12.2020
<b>ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Ziff. Erläuterungen</b>	<b>Abschluss nach OR</b>	<b>Abschluss nach OR</b>
<b>1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze</b>		
<b>2. Angabe, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Bilanz- und ER-Positionen</b>		
<b>Angewandte Zinssätze für Positionen "Nahestehende"</b>		
Passivposten bis CHF 1 000 000	3.0%	3.0%
Passivposten ab CHF 1 000 000	1.0%	1.0%
<b>Bewertung Delkredere</b>		
Gesamtbestand Debitoren In- und Ausland	2 339 143	2 332 961
Delkredere	-64 020	-46 682
Delkredereansatz	2.7%	2.0%
<b>Bewertung Warenvorräte</b>		
Wert Waren- und Materiallager brutto	109 099	134 883
- Warenreserve	-36 366	-44 961
= Buchwert Waren- und Materiallager netto	72 733	89 922
Warenreserve in % Bruttowert	33.3%	33.3%

Ziff.	Erläuterungen	2021	2021
	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
	Sozialversicherungen FJ	32 637	32 837
	Fahrzeugversicherungen und -steuern FJ	8 024	7 919
	Geschäfts-/Haftpflichtversicherung FJ	9 802	10 513
	Div. Betriebs- und Verwaltungsaufwand FJ	13 765	41 466
	Gebäudeversicherung FJ	2 905	4 544
	Noch nicht erhaltener Ertrag	-	2 000
	Guthaben aus Deckungsdifferenzen Netz	174 950	12 673
	<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>242 084</b>	<b>111 950</b>
	<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>		
	Anfangsbestand Netzanlagen per 1.1.	21 136 417	20 694 674
	./. Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	-11 984 302	-11 634 088
	+ Investitionen	841 095	664 252
	- Beiträge Hausanschlüsse	-135 462	-159 243
	- Desinvestitionen / Abbruch bestehende Anlagen	-9 786	-14
	- Abschreibungen laufendes Jahr	-422 553	-413 466
	<b>= Endbestand Netzanlagen per 31.12.</b>	<b>9 425 408</b>	<b>9 152 115</b>
	Anfangsbestand Messanlagen und Apparate per 1.1.	2 422 204	2 472 692
	./. Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	-1 093 339	-1 046 117
	+ Investitionen	141 700	86 845
	- Desinvestitionen / Abbruch bestehende Anlagen	-44 378	-51 249
	- Abschreibungen laufendes Jahr	-189 777	-133 307
	<b>= Endbestand Messanlagen und Apparate per 31.12.</b>	<b>1 236 409</b>	<b>1 328 864</b>
	Anfangsbestand Netzanlagen Wasser per 1.1.	6 422 565	5 994 827
	./. Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	-1 635 556	-1 521 078
	+ Investitionen	518 126	699 051
	- Beiträge Hausanschlüsse	-239 242	-251 720
	- Desinvestitionen / Abbruch bestehende Anlagen	-15 319	-8 228
	- Abschreibungen laufendes Jahr	-130 442	-125 843
	<b>= Endbestand Netzanlagen Wasser per 31.12.</b>	<b>4 920 131</b>	<b>4 787 009</b>
	Anfangsbestand übrige Sachanlagen per 1.1.	1 296 057	1 173 107
	./. Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	-1 136 144	-1 064 525
	+ Investitionen	107 416	122 951
	- Desinvestitionen / Abbruch bestehende Anlagen	-	-
	- Abschreibungen laufendes Jahr	-100 617	-71 620
	<b>= Endbestand übrige Sachanlagen per 31.12.</b>	<b>166 712</b>	<b>159 913</b>

Ziff.	Erläuterungen	2021	2020
	Anfangsbestand Anlagen im Bau per 1.1.	10 228	15 078
	+ Investitionen	20 794	3 817
	- Aktivierungen auf definitive Anlagen	-	-8 666
	- Abschreibungen laufendes Jahr	-1	-
	<b>= Endbestand Anlagen im Bau per 31.12.</b>	<b>31 022</b>	<b>10 228</b>
	Anfangsbestand immobile Sachanlagen per 1.1.	2 522 712	2 522 712
	./. Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	-1 272 292	-1 224 002
	- Abschreibungen laufendes Jahr	-48 290	-48 290
	<b>= Endbestand immobile Sachanlagen per 31.12.</b>	<b>1 202 130</b>	<b>1 250 420</b>
	Anfangsbestand Immaterielle Werte per 1.1.	221 500	221 500
	./. Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	-221 500	-221 500
	<b>= Endbestand Immaterielle Werte per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
	Abgrenzung Buchhaltungs-/Abschlusskosten	10 000	8 000
	Abgrenzung Revisionskosten	5 200	5 600
	Abgrenzung Abgaben Rest	2 800	3 130
	Abgrenzung Steuern	35 457	61 404
	Abgrenzung Ferien	54 469	49 525
	Verpflichtung aus Deckungsdifferenzen Energie	6 038	3 916
	<b>Total Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>113 964</b>	<b>131 576</b>
<b>3.</b>	<b>Gesamtbetrag der netto aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven</b>	<b>keine</b>	<b>keine</b>
<b>4.</b>	<b>Weitere vom Gesetz verlangte Angaben</b>	<b>keine</b>	<b>keine</b>
<b>5.</b>	<b>Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz</b>		
	tba energie ag, Aktiengesellschaft (AG) mit Sitz in Aarburg		
<b>6.</b>	<b>Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>	<b>&lt; 10</b>	<b>&lt; 10</b>
<b>7.</b>	<b>Firma, Rechtsform, Sitz der Unternehmen, an denen direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen bestehen, sowie Kapital- und Stimmenanteil</b>		
	iStrom AG, Aktiengesellschaft (AG) mit Sitz in Wohlen (AG), Kapital- und Stimmenanteil		
	Kapitalanteil	8.58%	8.58%
	Stimmenanteil	3.20%	3.20%

Ziff.	Erläuterungen	2021	2020
<b>8.</b>	<b>Anzahl der eigenen Anteile, die vom Unternehmen selbst und von Unternehmen, an denen es beteiligt ist, gehalten werden.</b>	<b>keine</b>	<b>keine</b>
<b>9.</b>	<b>Erwerb und Veräußerung von eigenen Anteilen inkl. Bedingungen</b>	<b>keine</b>	<b>keine</b>
<b>10.</b>	<b>Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.</b>	<b>keine</b>	<b>keine</b>
<b>11.</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>-</b>	<b>10 328</b>
<b>12.</b>	<b>Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellter Sicherheiten</b>	<b>keine</b>	<b>keine</b>
<b>13.</b>	<b>Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>	<b>keine</b>	<b>keine</b>
<b>14.</b>	<b>Rechtliche oder tatsächliche Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss entweder als unwahrscheinlich erscheint oder in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden können (Eventualverbindlichkeiten).</b>	<b>keine</b>	<b>keine</b>
<b>15.</b>	<b>Anzahl und Wert von Beteiligungsrechten oder Optionen für alle Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für die Mitarbeitenden</b>	<b>keine</b>	<b>keine</b>
<b>16.</b>	<b>Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung</b>		
	Auflösung Rückstellung Steuern VJ	168	4 847
	Diverses	-565	-2 627
	<b>Total a.o., periodenfremde und einmalige Erfolge</b>	<b>-397</b>	<b>2 220</b>
<b>17.</b>	<b>Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>	<b>keine</b>	<b>keine</b>
<b>18.</b>	<b>Gründe, die zu einem vorzeitigen Rücktritt der Revisionsstelle geführt haben</b>	<b>keine</b>	<b>keine</b>

# Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 62 834 91 91  
Fax +41 62 834 91 00  
www.bdo.ch

BDO AG  
Entfelderstrasse 1  
5001 Aarau

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

### tba energie ag, Aarburg

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 15 bis 21 dargestellte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) der tba energie ag für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aarau, 25. April 2022

BDO AG

Stephan Bolliger

Zugelassener Revisionsexperte

Martin Aeschlimann

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

## Impressum

### Herausgeber:

tba energie ag  
Giessengässchen 4  
4663 Aarburg

Tel 062 599 15 00

info@tba-energie.ch  
www.tba-energie.ch

### Konzept und Gestaltung:

Deskall Kommunikation AG  
4663 Aarburg  
www.deskall.ch

### Druck:

Buschö Druckerei  
5040 Schöffland  
www.buschoe.ch



**tba energie ag**

Giessengässchen 4  
4663 Aarburg

Tel 062 599 15 00

[info@tba-energie.ch](mailto:info@tba-energie.ch)  
[www.tba-energie.ch](http://www.tba-energie.ch)